

Barcelona, den 7. Juni 1955

Herrn Prof. Dr.
A. Seybold
HEIDELBERG

Lieber Herr Professor !

Von Herrn Praesident Kienle, von Herrn Professor Laibach und auch von Herrn Narberhaus sind Sie von dem Lauf der Dinge in Blanes sicher unterrichtet worden.

Ohne heute auf Einzelheiten einzugehen beeile ich mich Ihnen mitzuteilen, dass am letzten Freitag den 3. Juni eine Patronats-sitzung stattfand, in der ich einstimmig zum Praesidenten der Carlos Faust Stiftung gewaehlt wurde. Nur die 10. Stimmangehlte weil Herr Vosseler wahrscheinlich erst gegen Wochenende zum erstenmal an den Sitzungen teilnehmen wird. Dr. Font und Herr Claraso teilten mit, dass sie verhindert seien und uebertrugen ihre Stimme Herrn Nubiola, der mir seine Stimme und die zwei seiner Landsleute gab.

Der Beantwortung des offiziellen Schreibens vom 25.11.54. der Heidelberger Akademie der Wissenschaften steht nun nichts mehr im Wege.

Nachdem gerade Sie sich, Herr Professor, seit Jahren mit solcher Begeisterung fuer die Stiftung eingesetzt haben, darf ich Sie bitten, sich auch der Muehe zu unterziehen einen Entwurf des Antwortschreibens der Carlos Faust Stiftung auszuarbeiten und mir schnellstens zuzusenden. Sie werden wohl die Angelegenheit auch mit dem Praesidenten Kienle besprechen. Soll in diesem ersten Brief schon gefragt werden, ob die Akademie bereit ist, die fachmaennische Direktion der Stiftung zu uebernehmen und einen Direktor zu stellen?

Wenn Sie auch dieses Jahr wieder mehrere Monate nach Blanes kommen könnten, würden Sie der Sache einen grossen Dienst erweisen, Im uebrigen hoffe ich immer noch, dass Herr Professor Rauh die Leitung des Garten uebernehmen wird. Herrn Narberhaus könnten wir vielleicht noch mehr anspannen.

Fuer eine moeglichst umgehenden Antwort waere ich Ihnen dankbar und begreesse Sie

in treuer Freundschaft